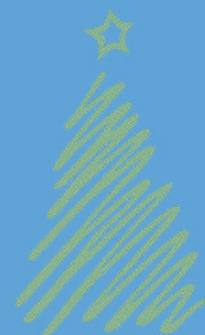


Dezember 2019



**Frohe Weihnachten und einen guten
Rutsch ins Jahr 2020 wünschen Ihnen Ihre
Bürgermeisterkandidatin Renate Krach
und das Team der CSU Roßtal**

BAUEN MIT HOLZ

der Umwelt zuliebe

Ihr Partner für das
„Holz der kurzen Wege“

- Dachkonstruktionen aller Art
- Dachsanierung u. -Aufbauten
Gauben/Dachfenster etc.
- Innen- u. Dachausbau im Trockenbau
- Wärmedämmung nach neuesten Richtlinien
- Holzfußböden Sanierung u. Neuverlegung
- Treppenbau handwerklich u. individuell
- Holzterrassen, Zäune



LEISTUNGSBETRIEB DES
BAYERISCHEN
ZIMMERHANDWERKS

GEHRING HOLZBAU

Hans Gehring · Kirchberg 11 · Buchschwabach · 90574 Roßtal
Tel. 09127/7560 · Fax 09127/5575 · E-mail: info@holzbau-gehring.de



Die Pächter-Familie Lienerth
heißt Sie herzlich Willkommen
und freut sich auf Ihren Besuch!

Grabpflege



Ute Halbritter

- ✿ Beratung
- ✿ Neuanlage
- ✿ Jahreszeitliche Pflanzung
(Frühjahr, Sommer, Herbst)
- ✿ Allgemeine Pflege

✿ Clarsbacher Str. 26 ✿ Telefon & Fax:
90574 Roßtal 0 91 27- 95 17 21

MEIER

KFZ- &
AUTOGLAS - SERVICE



**Ihr Ansprechpartner:
Werner Meier**

Buchschwabacher Hauptstrasse 7
90574 Roßtal - Buchschwabach
email: meier-autoglas@web.de

Telefon. 09127 / 903540
Telefax: 09127 / 903541
Mobil: 0171 / 5258246

Ihr Meisterbetrieb für:

- * Autoglas - Service für PKW, LKW & Baumaschinen
- * KFZ - Service
- * Ölwechsel - Service
- * Kundendienst, Auspuff, Stoßdämpfer
- * TÜV - Vorbereitung & - Abnahme

Auf Wunsch " Hol- und Bringservice"

Mehr Verkehrssicherheit, neue Radwege und EU-Zuschüsse: Der Landkreis investiert in Roßtal

Der Landkreis Fürth hat in den vergangenen Jahren viele Projekte in Roßtal realisiert. Ein Großprojekt läuft aktuell: der Vollausbau der Ortsdurchfahrt Weitersdorf.

Der erste Bauabschnitt wurde am 17. Juni begonnen. Im Jahr 2020 soll der zweite Abschnitt vom Betreuten Wohnen bis zum Bahnhof Roßtal erfolgen, sofern die Grunderwerbsverhandlungen mit der Bahn bis dahin abgeschlossen sind. "Der Vollausbau wird die Verkehrssituation in Weitersdorf verbessern und vor allem zu mehr Sicherheit beitragen", so Landrat Matthias Dießl. Er bittet für die Bauarbeiten um Verständnis.

Bereits erneuert wurde die Eisenbahnbrücke am Ortseingang durch die Bahn. "Die Vergrößerung der Breite und Höhe der neuen Bahnüberführung war ein Ziel des Landkreises zusammen mit dem Markt Roßtal", sagt Landrat Matthias Dießl, der sich freut, dass dieses komplexe Projekt erfolgreich abgeschlossen werden konnte. „Die neue Durchfahrtsbreite ermöglicht endlich auch die sichere Durchquerung für Fußgänger sowie für sich begegnende Fahrzeuge.“ Die Durchfahrtsbreite ist für den Busverkehr und Feuerwehrfahrzeuge ein großer Vorteil.

Geplant ist darüber hinaus ein Radweg von Großweismannsdorf nach Anwandern. Dieser benötigt aber noch eine Reihe von Gesprächen und Abstimmungen und kann bei Erfolg ab 2020 realisiert werden. Der Weg werde das Radfahren auf der Strecke sicherer machen. Außerdem setzt sich der Landrat sehr stark für einen Radweg zwischen Roßtal und Weinzierlein ein. Eine wichtige Verbindung. Aktuell hat auch auf Drängen des Landtagsabgeordneten Hans Herold das Staatliche Bauamt diesen zur Aufnahme in das neue Radwegebauprogramm des Freistaats vorgeschlagen.

An einer anderen Stelle wurde die Verkehrssicherheit bereits erhöht. Durch den Einsatz des Landtagsabgeordneten Hans Herold, zusammen mit Landrat Matthias Dießl und dem örtlichen Bürgermeister konnte auf der Nürnberger Straße auf Höhe des Verbrauchermarktes eine Querungshilfe errichtet werden.

Radbereitung

Im vergangenen Jahr fand eine Radbereitung in der Marktgemeinde statt. Mit den Fahrrädern ging die Tour mit dem Landrat an der Spitze ausgehend vom Rathaus in Roßtal zur stark befahrenen Fürther Straße, anschließend zum Bahnhof, über Weitersdorf in Richtung Süden bis zur Staatsstraße nach Oedenreuth und schließlich über die Nürnberger Straße zur

letzten Station, dem parallel zur Pelzleinstraße verlaufenden Radweg nach Buttendorf. Insbesondere wurde thematisiert: die Optimierung bestehender Wege sowie die Beschilderungssituation, die Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer an Querungsstellen und die Förderung der Sicherheit an stark befahrenen Straßen.

Weitere Projekte sind in Planung: Der Landkreis Fürth erneuert die Fahrbahndecke auf der FÜ 15 zwischen Buttendorf und Ammerndorf. Außerdem wird die Deckschicht auf dem Radweg zwischen Roßtal und Buttendorf neu aufgebracht.

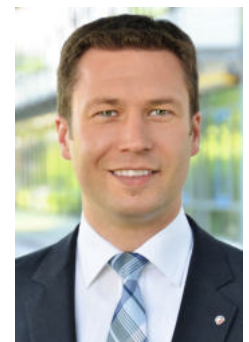
Pilgern dank LEADER

Das Pilgern ist wieder modern geworden. Immer mehr Menschen machen sich auf zu mehrwöchigen Wanderungen. Es geht um das Innehalten und um Reflexion. Der Jakobsweg ist dabei der bekannteste Pilgerweg. In Mittelfranken wurde dieser Weg nun aufgewertet. Aus dem EU-Fördertopf LEADER gab es dafür einen Zuschuss. In Roßtal wurde der Abschluss dieses Projekts gefeiert.

In Roßtal wurde mit LEADER sowie mit Geldern der Marktgemeinde außerdem ein Generationen-Bewegungs-Parcours eingeweiht. Auf dem Gelände „Freizeit und Erholung“ an der Hochstraße in Roßtal ist dieser Parcours entstanden. Zehn unterschiedliche Geräte laden jetzt dort zum Training ein. Der Parcours ist dabei so ausgelegt, dass er von allen Altersklassen genutzt werden kann: Jugendlichen, Erwachsenen, Senioren und auch Menschen mit Behinderung. Informationstafeln erklären die Übungen für jedes Gerät mit gut erkennbaren Grafiken. "Die Kosten des Projekts belaufen sich auf 120.000 €. Das Förderprogramm LEADER unterstützte den Markt Roßtal dabei mit über 50.000 €", so der Landrat. Aktuell wurde im Steuerkreis der Antrag des Marktes genehmigt, einen Archäologischen Rundweg zu realisieren. Es geht also weiter.

Buslinie optimiert

Beim VGN werden Optimierungen vorgenommen: Die bislang in Buttendorf um 7.07 Uhr beginnende Fahrt wird zukünftig bereits ab Roßtal Ostringstraße durchgeführt und bietet somit eine weitere Fahrmöglichkeit zur Realschule in Zirndorf und dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium in Oberasbach. Mittags wird die um 13.09 Uhr an der Haltestelle Kreutles West in Oberasbach beginnende Fahrt ab Buttendorf bis Roßtal Ostringstraße verlängert.



Landrat Matthias Dießl

UNSERE BÜRGERMEISTERKANDIDATIN RENATE KRACH



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 15. März 2020 stehen wieder Kommunalwahlen an. Hier entscheiden Sie, wer in den nächsten sechs Jahren an der Spitze unseres Marktes Roßtal steht. Ich wurde von der CSU Roßtal als Bürgermeisterkandidatin nominiert und mein Ziel ist es, nach zwölf Jahren CSU-Abstinz als Erste Bürgermeisterin ins Rathaus zu ziehen.

Dazu möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ich bin 49 Jahre alt, wohne seit meinem dritten Lebensjahr in Roßtal und bin seit 1997 mit meinem Ehemann Horst verheiratet. Unser Sohn Christian wurde im Jahr 2000 geboren und studiert mittlerweile. Meine berufliche Laufbahn startete ich nach dem Abitur 1990 mit einer Banklehre bei der damaligen Sparkasse Nürnberg, jetzt Sparkasse Nürnberg. Im Anschluss habe ich sehr schnell meine Weiterbildung über die Sparkassenakademie in Landshut in Angriff genommen, erst zur Sparkassenfachwirtin, dann zur Sparkassenbetriebswirtin. Schon in der Ausbildung hat mich das gewerbliche Kreditgeschäft fasziniert und so konnte ich nach einer kurzen Zeit im Geschäftsstellenbereich bereits 1995 in die Kreditabteilung wechseln. Seit dieser Zeit war ich in den verschiedenen Bereichen der Kreditsachbearbeitung eingesetzt. Derzeit bin ich als Kreditanalytikerin tätig und werte Bilanzen aus, erstelle Ratings und Kapitaldienstrechnungen. In meinem Beruf habe ich viele Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen begleitet und ihre Sorgen und Nöte kennengelernt.

Einen Teil meiner Freizeit widme ich der Musik als Organistin in der katholischen Kirche Christkönig in Roßtal. Pfarrer Zottmann hat mich vor über 30 Jahren für den Orgeldienst mehr oder weniger „verpflichtet“. Ich bin gerne dabeigebblieben, da ich so meine Musik in Verbindung mit meinem Glauben, der mir sehr wichtig ist, weiterleben kann. Aktuell übernehme ich ca. 40 bis 45 Gottesdienste im Jahr.

Sportlich halte ich mich fit, wenn es die Zeit irgendwie erlaubt, in dem ich ca. ein bis zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio gehe. Schon auch, um fürs Skifahren im Winter trainiert zu sein.

Den größten Raum meiner Freizeit nimmt jedoch seit meiner Jugend die politische Arbeit ein. Geprägt wurde ich hier wohl ziemlich stark von meinem Elternhaus. So trat ich 1985 der Roßtaler Jungen Union bei, 1990 folgte dann der Eintritt in die CSU. In all den Jahren war ich immer aktiv dabei und habe auch immer Verantwortung übernommen. In den 90er Jahren als JU-Ortsvorsitzende und im JU-Kreis- und Bezirksverband, später dann 12 Jahre als stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende und seit 2011 als Ortsvorsitzende der CSU Roßtal.

1996 wurde ich trotz eines hinteren Platzes auf der CSU-Liste in den Marktrat gewählt. Damals konnte ich das Amt jedoch nicht antreten, da es zu der Zeit noch nicht erlaubt war, dass mehrere Personen einer Familie dem Gremium angehören. Mein Vater Anton Engelhard erhielt den Vortritt. Bei den nächsten Wahlen 2002 und 2008 forcierte ich dann kein Marktratsmandat, da für mich nach der Geburt unseres Sohnes und der Selbständigkeit meines Mannes die Familie Vorrang hatte. 2014 habe ich mich wieder aufstellen lassen, wurde gewählt und auch gleich Zweite Bürgermeisterin.

Die letzten knapp sechs Jahre konnte ich sehr viele Erfahrungen sammeln. Ich habe mich sehr intensiv in das breite Spektrum der Themen des Marktrats eingearbeitet. Für mich als Zweite Bürgermeisterin ist es mein persönlicher Anspruch, über alles, was im Marktrat oder in den Ausschüssen behandelt wird, immer voll informiert zu sein. Aber auch in den Vertretungen des jetzigen Bürgermeisters konnte ich als Teil der Verwaltung die Strukturen im Rathaus sehr gut kennen lernen. Zu meinen Aufgaben als Zweite Bürgermeisterin gehört auch, den Markt außerhalb unseres Ortes bei Veranstaltungen und Institutionen mit zu vertreten.



Renate Krach und Mitglieder der Frauen-Union Roßtal vor der Grundschule Roßtal bei der Schulanfangs-Aktion

Foto: CSU Archiv

UNSERE BÜRGERMEISTERKANDIDATIN RENATE KRACH

Sehr gut gefällt mir das „Unterwegs-Sein“ bei Ihnen, der direkte Kontakt mit Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürgern, auf den vielen verschiedenen Festen, bei den Vereinen, in den Ortsteilen. Es ist immer anders, aber immer schön.

Ich habe alle Facetten des Amtes kennen gelernt, die vielen schönen Erlebnisse, aber auch die Schwierigkeiten und Herausforderungen. Gleichzeitig macht es großen Spaß und ich möchte mich dieser Aufgabe stellen und verspreche Ihnen meinen vollen Einsatz. Mir liegt Roßtal, unsere Heimat, sehr am Herzen.

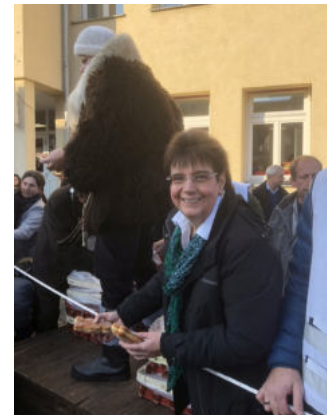
Es gibt sehr viel Gutes bei uns, das müssen wir bewahren und weiterführen. Aber große Aufgaben kommen auf uns zu. Hier gilt es, zusammen Lösungen zu finden, im Marktrat, aber auch mit Ihnen.

Ich möchte dies gerne als Ihre Bürgermeisterin in Angriff nehmen und würde mich über Ihr Vertrauen bei der Wahl am 15. März 2020 sehr freuen.

Ihre
Renate Krach



Renate Krach, Innenminister Joachim Hermann.



Renate Krach beim „Martinerle“ verteilen. Fotos: CSU Archiv

Kfz-Sachverständigenbüro Stefan Claußnitzer

Unfallschaden? Unschuldig?

- Nutzen Sie Ihr gutes Recht auf ein Gutachten!
- Denn Sie entscheiden: Geld oder Reparatur!
- Profitieren Sie von 20 Jahren Erfahrung!
- Vor-Ort-Besichtigung innerhalb 24 Stunden!
- Kostenlose Beratung unter: **09127 / 90 31 458**



www.sv-rosstal.de

Meisterbetrieb



bauen sie alles ... mit uns!

Büttnergasse 3 • 90574 Roßtal
☎ 0 91 27 - 578 783



Walter Ammon

**Ihr zuverlässiger Partner
im Elektro Fernmelde Bau**

Elektro- und Fernmeldebau:

Erdverkabelung, Kabelziehen und Montage

Tiefbau:

Schächte, Kanäle, SBR Kleinkläranlagen, Wasserleitungen, Pumpanlagen, Abbruch- und Baggerarbeiten, Auffüllungen, Außenanlagen, Hofbefestigungen

Containerservice:

Fachgerechte Bereitstellung und Entsorgung Ihrer Baumaßnahme

Baumaschinen-Mietgeräte:

Kompressor, Minibagger, Kleinlader, Rüttelplatten, Stampfer, Schnellbaukran, Mauerbühnen, Baustromschränke u.v.m.

Lieferung oder zur Abholung:

Sand, Schotter, Mineralbeton, Humus,
(Fahrzeugwaage: Verwiegung bis 50 t.)



Walter Ammon

Elektro Fernmelde Bau GmbH

Stuttgarter Straße 37 · 90574 Roßtal

Telefon 09127/9107 · Fax 9786

www.walter-ammon.de · info@walter-ammon.de

Ökonomisches und ökologisches Handeln in Zeiten der Digitalisierung

Unser Haushaltvolumen ist im Jahr 2019 um fünf Prozent auf 31,36 Mio. € gestiegen. Dies führt dazu, dass unser Schuldenstand mit einer Netto-Neuverschuldung von 1,97 Mio. € auf unglaubliche 13,91 Mio. € anwächst. Betrachtet man die einzelnen Haushaltspositionen wird schnell deutlich, dass es sich überwiegend um reine Pflichtaufgaben des Marktes handelt. Dadurch sind dem Markt kaum Einsparungspotentiale gegeben und unser Handlungsspielraum zur Realisation neuer Projekte wird zunehmend eingeschränkt.

Roßtal braucht qualitativ hochwertiges Gewerbe und die regionale Land- und Forstwirtschaft

Um einer weiteren Pro-Kopf-Verschuldung entgegenzusteuern ist es zwingend erforderlich, dass sich qualitativ hochwertiges Gewerbe ansiedelt, damit mittel- bis langfristig mehr Gewerbesteuererinnahmen generiert werden. Unserer Meinung nach müssen wir die Wirtschaftsförderung dringend ausbauen. Nicht nur das Gewerbe, sondern auch die Förderung regionaler Erzeugung und Produktion in der Land- und Forstwirtschaft ermöglicht uns den Konsum frischer und umweltfreundlicher Lebensmittel und schafft Arbeitsplätze in Roßtal. Durch die ausdauerndere und intensive Arbeit unserer Landwirte im Flurneuordnungsverfahren ist bereits eine Vielzahl an Wegen entstanden, die ihnen ein effektiveres und effizienteres Wirtschaften ermöglichen. Die gemeinsame Planung eines ländlichen Kernwegenetzes auf dem Gebiet der Kommunalen Allianz Biberttal-Dillenberg werden wir weiter vorantreiben. Unser Ziel ist es, die Landwirtschaft auch in Zukunft auf dem hohen Leistungsniveau zu halten, die Pflege und den Erhalt der Kulturlandschaft zu gewährleisten, gleichzeitig aber auch die Multifunktionalität des Wegenetzes zu verbessern.

Mehr Wohnraum für alle Generationen schaffen

Aufgrund aktuell hoher Nachfrage muss der Markt bedarfsgerecht Wohnbauflächen entwickeln, wie wir es seit Jahren fordern. Im Markt gibt es noch freie Bauflächen von Privatpersonen, die allerdings dem Grundstücksmarkt nicht zur Verfügung stehen. Wir fordern, dass der Markt im Rahmen seiner Möglichkeiten stärker aktiv wird und zudem das Leerstandsmanagement vorantreibt. In markteigener Hand gibt es Gebäude über unser Marktgebiet verteilt, die sich für bezahlbaren und staatlich geförderten Wohnungsbau eignen und in die neu gegründete Wohnungsbaugesellschaft Fürth-Land eingebracht werden können. Damit können wir Personen Wohnungen anbieten, die ihren Bedarf nicht am freien Wohnungsmarkt decken können. Unser Ansatz, größere Baugebiete zu entwickeln und ehrenamtliches Engagement bei der Vergabe von Grundstücken, neben der Bevorzugung von

Roßtaler Familien mit Kindern, zu berücksichtigen, wurde abgelehnt. Kein gutes Zeichen, wenn man die demographischen Veränderungsprozesse und Wanderungsbewegungen jüngerer Menschen in wirtschaftlich attraktivere Städte bedenkt.

Schulen und Kinderbetreuungseinrichtungen müssen sich den neuen Gegebenheiten anpassen

Der Markt Roßtal investiert permanent in die Grund- und Mittelschule. Unter anderem für die digitale Ausstattung der Klassenzimmer und Verbesserungsmaßnahmen an Außenanlagen, wie in diesem Jahr mit 220.000 €. Um den Haushalt nicht doppelt zu belasten, sollen Eingriffe im Tief- und Hochbau wie der Breitbandausbau erst im Zuge einer ohnehin anfallenden Generalsanierung der Grundschule in den Jahren 2023/24 erfolgen. Wir erkennen auch den Trend, dass immer mehr berufstätige Eltern die Lücke der Kinderbetreuung am Nachmittag zwischen Schulschluss und Arbeitsende schließen müssen. Die Betreuungsquote bei Schulkindern in Roßtal liegt aktuell bei rund 65 Prozent und stellt eine enorme Herausforderung für den Markt dar. Da im Jahr 2025 mit einem gesetzlichen außerschulischen Betreuungsanspruch zu rechnen ist, werden neue Betreuungsformen, Erweiterungen bestehender Gebäude und neue multifunktionale Baumaßnahmen notwendig werden.

Kulturpflege in allen Ortsteilen

Die gute Vereinsarbeit zeichnet sich in Roßtal durch ein vielfältiges kulturelles Angebot für die Allgemeinheit in allen Ortsteilen aus. Wir haben dem Umbau und der Erweiterung der Mehrzweckhalle Großweismannsdorf mit 1,06 Mio. € zugestimmt, um die ortsansässigen Vereine zu unterstützen und um weitere Veranstaltungen im Markt Roßtal ermöglichen zu können. Im gesamten Marktgebiet existieren Spielplätze mit unterschiedlichen Ausstattungen für bestimmte Altersgruppen, wobei wir zweifelsfrei Optimierungsbedarf in den Ortsteilen sehen. Durch den Antrag der CSU-Fraktion soll nun nach Flächen gesucht werden, um in Großweismannsdorf endlich einen attraktiven Spielplatz zu errichten. Auch in der Sonnenleite in Buchschwabach soll die Errichtung eines weiteren Spielplatzes geprüft werden, der fußläufig erreicht und vom Kindergarten mit genutzt werden kann.

Die CSU begrüßt, dass im Zuge der Dorferneuerungsmaßnahmen der Ausbau der Ortsdurchfahrt Stöckach mit Anlage von Gehwegen, die Gestaltung des Dorfplatzes und verschiedenen Pflanzmaßnahmen von 1,16 Mio. € endlich beginnen können, die aufgrund des Zustands der Straßen dringend notwendig sind. Die Anregungen der Jungen Union, einen Ort der Begegnung und die Möglichkeit zum geselligen Beisammensein im Freien zu schaffen, haben wir in einem Antrag verfasst. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse, wo in schöner Lage öffentliche Grillplätze in Roßtal entstehen könnten.

Abwasserentsorgung und Wasserversorgung

Die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung entspricht etwa der Hälfte unserer Ausgaben im Vermögenshaushalt, sodass wir uns im Hinblick auf langfristige Einsparungspotentiale bei der Abwasserentsorgung mehrheitlich für Überleitungen statt Ertüchtigungen entschieden haben. Die Maßnahmen zur Ertüchtigung der Kläranlage Raitersaich mit Talssammler mit 3,1 Mio. €, die Überleitung des Abwassers von Clarsbach ins Schwallbachtal mit 533.000 € und von Stöckach nach Roßtal mit 1,4 Mio. € sind nur der Anfang. Weitere Ausgaben zur Aufrechterhaltung der Wasserversorgung fallen für unsere Brunnen in Buttendorf an, damit unser Wasser auch weiterhin in kommunaler Hand bleiben kann. Um allerdings auf den Zuzug neuer Familien vorbereitet zu sein und auch ausreichende Mengen an Löschwasser gewährleisten zu können, wurde unserem Antrag zugestimmt, zur Notversorgung eine Kooperation mit Zweckverbänden zu prüfen.

Öffentliche Sicherheit nur mit unseren freiwilligen Helfern

Als Ersatzbeschaffungen wurden ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) und ein Löschgruppenfahrzeug (LF 20) für insgesamt 675.000 € für die FFW Roßtal genehmigt, da sich das Aufgabengebiet zunehmend zur technischen Hilfeleistung verschiebt. Darüber hinaus benötigt die FFW Oedenreuth ein Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik (TSF-L) für 120.000 €, das die Möglichkeit zum Transport von einsatzbezogenen Ausrüstungsgegenständen bietet. Die Feuerwehr hat gerade an der B14 viele Einsätze und ist vermehrt beim Absperren und Umleiten eingebunden. Wir können deshalb nicht nachvollziehen, warum das Staatliche Bauamt dem Antrag der CSU auf Ausweitung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der B14 an der Kreuzung Defersdorf/Wimpashof nicht genehmigt hat. Wir sind dankbar für den unermüdlichen Einsatz unserer Feuerwehren und ihrer hervorragenden Zusammenarbeit mit den Rettungsdiensten sowie der Polizei. Weiterhin unterstützen wir selbstverständlich die Ortswehren bei allen notwendigen Anschaffungen und Ersatzbeschaf-

fungsmaßnahmen und freuen uns über den Neubau des Feuerwehrhauses in Oedenreuth.

Hochwasserfreilegung

In Buchschwabach kommt es bei Starkregenereignissen immer wieder zu Hochwassersituationen, die die Anwohner massiv schädigen. Nachdem die ersten Maßnahmen der Hochwasserfreilegung im Wiesengrund sehr gute Erfolge gezeigt haben, stellten wir bereits 2015 den Antrag, auch für den restlichen Teil Buchschwabachs die Hochwasserfreilegung wiederaufzunehmen. Wir freuen uns, dass mit der Bereitstellung von Planungskosten von 90.000 € zumindest ein Anfang gemacht ist. Wir unterstützen aber auch das Projekt „bodenständig“. Mit den Landwirten sollen Maßnahmen direkt in der Natur ergriffen werden, um einen entsprechenden Hochwasserschutz zu leisten. Ein weiterer Antrag der CSU von Anfang 2019 betrifft das Entwässerungssystem im Gewerbegebiet Buchschwabach. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Funktionstüchtigkeit erneut zu überprüfen und landwirtschaftliche Pflegemaßnahmen und Wartungsarbeiten in diesem Zusammenhang durchzuführen, damit die gewünschte Zwischenspeicherung des Niederschlagswassers optimal erfolgt und eine Überlastung der nachfolgenden Entwässerungssammelleitung vermieden werden kann.

„Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussieht.“ (Pasternak, Boris)

Eine solide Finanzplanung, eine vorausschauende Familien- und Seniorenpolitik, nachhaltiges Handeln und ein effizientes und effektives Arbeiten in Zeiten der Digitalisierung sind der Anspruch der CSU Fraktion an den Markt Roßtal. Wir übernehmen Verantwortung und setzen uns mit Herz und Verstand für Ihre Belange ein und bedanken uns für Ihr Vertrauen.



Stefanie Rietzke
Fraktionsvorsitzende



90574 Großweismannsdorf - Roßtaler Weg 3

Spezialisiert auf MAZDA

- Wartung, Service und Unfallinstandsetzung aller Marken
- wöchentlich DEKRA/TÜV im Haus
- Neu- und Gebrauchtwagen

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit
und die interessanten Gespräche in diesem Jahr!

Ein besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen



Holger
Bauer

Sanitär • Spenglerei • Heizung

Meisterbetrieb

Ortsstraße 18 | 90574 Roßtal-Defersdorf

Tel. 0 91 27 - 15 00 | Fax 0 91 27 - 95 44 78

www.heizungs-bauer.com

0123

**MALERMEISTER
Thomas Spieß**

*wünscht
Frohe Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr!*

**Ihr kompetenter Fachbetrieb
vor Ort.
Bei uns werden Sie passend
zu Ihren Vorstellungen beraten.**

Unsere Leistungen für Sie..

- sämtliche Bodenlegearbeiten
- Fassadenarbeiten / Gerüstbau
- Maler & Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten
- Verputzarbeiten / Trockenbau
- Ökologische Lösungen

Musterservice für Böden
Tapeten und Farben.

Leitelshofer Str. 2 | 90574 Roßtal-Kleinweismannsdorf | Telefon 09127 / 90 31 77 | Telefax 09127 / 90 31 88 | www.s...

*Ich bin Sir die Katze im Hause Spieß.
Der Meister und seine Gesellen bleiben ab
23.12. Zuhause um sich auszuruhen.
Am 7.1. schicke ich Sie wieder los, nicht
dass das Geld für mein Futter knapp wird.*

Boden
Wand
Decke

UNSERE MARKTRATSKANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN



Renate Krach, 49 Jahre, verheiratet, 1 erwachsenes Kind, Ortsteil Roßtal
Beruf: Sparkassenbetriebswirtin, Kreditanalystin
Zweite Bürgermeisterin, Markträtin, CSU-Ortsvorsitzende

Organistin kath. Kirche Christkönig, Mitglied im TSV Roßtal, Heimatverein, Förderverein Grund- und Mittelschule Roßtal, LEADER-Verein.

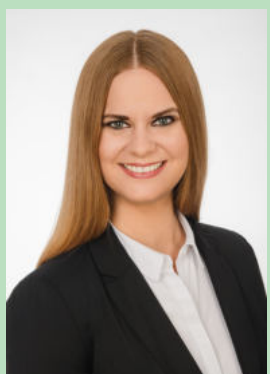
Mir liegt unsere gesamte Marktgemeinde mit ihrer Vielfalt am Herzen. Für mich ist wichtig, dass wir trotz unserer vielen anstehenden Pflichtaufgaben dennoch in unser gesellschaftliches Leben investieren können, damit alle Generationen gerne in Roßtal leben wollen und können, eine gute Gemeinschaft bilden und sich für ihren Heimatort engagieren.

Listenplatz 1



Matthias Prießnitz, 46 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Ortsteil Roßtal
Beruf: Bankkaufmann und Sparkassenbetriebswirt, Leiter der Geschäftsstelle Zirndorf der Sparkasse Fürth, Aufsichtsratsvorsitzender der ZiMa - Zirndorf Marketing e.G.
Akt. Mitgl. TSV Roßtal, Revisor der Fußballabteilung, Pass. Mitgl. Gesangverein „Liederkrantz“. Seit April 2019 Nachrücker im Marktgemeinderat, dort auch im Ausschuss Bau und Umwelt und Rechnungsprüfung tätig. Mir liegt vor allem die wirtschaftliche Weiterentwicklung Roßtals am Herzen. Roßtal fehlt Gewerbe, Einzelhandel und vor allem Gastronomie. Wir könnten viel mehr von den attraktiven nahegelegenen Touristenzielen profitieren, z.B. durch ein Hotel. Wir müssen uns Gedanken über zukünftige neue Finanzierungsmodelle machen und verstärkt Fördermittel in Anspruch nehmen. Ich arbeite sehr gerne im Marktrat mit und würde mich freuen, auch zukünftig die Entwicklung meiner Heimat unterstützen zu können.

Listenplatz 2



Stefanie Rietzke, 1 Kind, Ortsteil Buttendorf
Kreisrätin, Markträtin, Fraktionsvorsitzende der CSU Roßtal, Referentin für Brand- und Katastrophenschutz im Markt Roßtal, Verbandsrätin im Zweckverband Freie Jugendarbeit südlicher Landkreis Fürth, aktive Feuerwehrfrau der FFW Buttendorf, Frauenbeauftragte der Kreisbrandinspektion Landkreis Fürth, Abteilungsleiterin Turnen & Fitness im TSV Roßtal e.V. Ich setze mich für eine lebendige Bürgerkommune mit besten Rahmenbedingungen für alle Ortsteile ein. Unsere Freiwilligen Feuerwehren und die Rettungsdienste leisten hervorragende Arbeit für unser Gemeinwohl, das ich weiter fördern und unterstützen möchte. Unser Wirtschaftsstandort muss weiter ausgebaut und Wohnraum für alle Generationen geschaffen werden. Dafür bedarf es einer soliden Finanzplanung, nachhaltigem Handeln sowie effizientem und effektivem Wirtschaften.

Listenplatz 3



Alexandra Schicktanz, 42 Jahre, Ortsteil Kleinweismannsdorf
Beruf: Referentin Geschäftsführungsbüro
Aktives Mitglied Capella Vocalis Oberasbach (Schriftführerin), Förderverein Grund- und Mittelschule Roßtal (Beisitzerin), Frauen-Union (Vorsitzende), Kirchenvorstand evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Roßtal (Schriftführerin, stellvertretende Vertrauensfrau), Lektorin, passiv: Deutsch-Französischer Freundschaftskreis, Diakonieverein, Gesangverein Großweismannsdorf.

Roßtal ist eine bunte und lebendige Marktgemeinde, die sich durch eine Vielfalt an kirchlichen, sozialen, kulturellen und sportlichen Angeboten für alle Generationen auszeichnet. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass dies so bleibt. Bei der Weiterentwicklung des Ortes ist mir wichtig, ein besonderes Augenmerk auf die Interessen der Berufstätigen zu richten.

Listenplatz 4



Sabrina Dietlein M.Sc., 33 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Ortsteil Roßtal
Beruf: Referentin im Controlling

Verbandsrätin der Sing- und Musikschule im Südlichen Landkreis Fürth, Beisitzerin im Elternbeirat Kita Christkönig Roßtal, JU Ortsvorsitzende Roßtal, stellvertretende JU Kreisvorsitzende Fürth-Land, Beisitzerin im CSU Kreisvorstand Fürth-Land.

Seit 2011 engagiere ich mich in der Politik, da mir meine Heimat wichtig ist. Ich möchte Roßtal und den Landkreis Fürth voran bringen und die Zukunft aktiv mitgestalten. Mir ist es dabei wichtig, dass die Entscheidungen mit Sinn und Verstand getroffen werden und langfristig greifen.

Listenplatz 5

UNSERE MARKTRATSKANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN



Stefan Claußnitzer, 44 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Ortsteil Roßtal
Beruf: selbst. Kfz.-Sachverständiger

Ich würde gern die Interessen der Bürgerinnen und Bürger vertreten und mich für sinnvolle Projekte einsetzen, die Roßtal mit einem gesunden Haushalt in die Zukunft führen. Wohnen in Roßtal soll und muss bezahlbar bleiben, dazu gehört auch eine mögliche Senkung des Hebesatzes bei der neuen Grundsteuerreform. Umweltschutz für die nächsten Generationen liegt mir genauso am Herzen, wie Planungssicherheit für Familien und Senioren. Ich will das Vertrauen der Roßtaler Bürger in die Politik zurückgewinnen und möchte dies mit mehr Gerechtigkeit, Kompetenz und Bürgernähe im Gemeinderat erreichen.

Listenplatz 6



Gisela Sommerschuh, 59 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 1 Enkelkind
Beruf: Bäuerin

Ehrenamtlich engagiere ich mich als Vorsitzende im Obst- und Gartenbauverein Buchschwabach.

Seit 2002 bin ich bereits für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger im Marktrat aktiv, davon zwei Wahlperioden als Seniorenreferentin. Die Anliegen unserer älteren Generation liegen mir sehr am Herzen! Seit meiner Kindheit bin ich mit der Landwirtschaft verbunden und mit Leib und Seele Bäuerin. Die Wertschätzung und Nachhaltigkeit der Landwirtschaft bedeuten für mich sehr viel.

Listenplatz 7



Tim Galsterer, 19 Jahre, Ortsteil Großweismannsdorf
Beruf: Chemisch Technischer Assistent

Ich bin Mitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr Groß- und Kleinweismannsdorf, Vorstandsmitglied der CSU Roßtal, Vorstandsmitglied der Jungen Union Landkreis Fürth, Stellvertretender Vorsitzender der Jungen Union Roßtal.

Ich stehe für die Verbesserung der Infrastruktur, insbesondere der digitalen Infrastruktur, Stärkung der Außenorte und Vereine. Außerdem ist es mir wichtig, die Umwelt, die Landwirtschaft und die Menschen in Einklang miteinander zu bringen.

Listenplatz 8



Elisabeth Helmreich, 56 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Ortsteil Roßtal
Beruf: Diplom-Betriebswirtin FH, Verwaltungsleiterin Augustana-Hochschule Neuendettelsau, Theologische Hochschule der Evang.-Luth. Kirche in Bayern.

Ich bin 2. Vorsitzende beim Verein für Gemeindediakonie in der Pfarrei Roßtal, aktives Mitglied und Kassiererin der St.-Laurentius-Kantorei Roßtal sowie Mitglied beim Jugendförderverein Roßtal. Solide Finanzen sind mir ein wichtiges Anliegen für den Markt Roßtal. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die dem Markt zur Verfügung stehenden Finanzmittel mit Vernunft und Augenmaß eingesetzt werden und langfristige, strategische Planungen, vor allem auch für unsere Umwelt, mit im Blick sind. Ich unterstütze das Wahlprogramm der CSU, weil es vernünftige und zukunftsfähige Konzepte für die Entwicklung des gesamten Marktes zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger bietet.

Listenplatz 9



Felix Lang, 29 Jahre, Ortsteil Kleinweismannsdorf
Beruf: selbstständig (M.A. International Management)

Engagiert bei der Feuerwehr Groß- und Kleinweismannsdorf, SV Großweismannsdorf. Für mich ist es wichtig, die kleinen und mittleren Unternehmen und deren Mitarbeitende zu unterstützen und zu fördern, damit neue Arbeitsplätze im Markt Roßtal entstehen. Den Haushalt zu stabilisieren und neue Investitionen punktgenau zu tätigen gehört für mich zu den Grundvoraussetzungen einer modernen und nachhaltigen Politik.

Deshalb liegt mir die regionale Versorgung, die für den Klimaschutz eine wichtige Rolle spielt und die vor allem durch unsere heimische Landwirtschaft sicher gestellt werden kann, sehr am Herzen.

Listenplatz 10

UNSERE MARKTRATSKANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN



Martin Kreß, 66 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Ortsteil Buchschwabach
Beruf: Druckformenhersteller i.R., Nebenerwerbslandwirt

Mitglied Fleischrinderverband Bayern FVB, Fränkischer Kleinbrenner Verband, Bay. Bauernverband. Mit der bewussten Verantwortung und Verpflichtung zur Pflege von Natur und der Kultur lebe und arbeite ich mit meiner Familie in der Buchschwabacher Mühle. Als bio-zertifizierter Nebenerwerbslandwirt ist mir die Stärkung der Arbeits- und Lebensbedingungen einer naturnahen Landwirtschaft sehr wichtig.

Um unsere Klimaziele in einer intakten Umwelt zu erreichen, muss der öffentliche Nahverkehr in den Roßtaler Ortsteilen verbessert werden. Dies ist mit der Nutzung von neuen Ideen und der IT-Technologie möglich.

Listenplatz 11



Dietmar Kühne, 60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Ortsteil Buttendorf
Beruf: Dipl.-Ing. FH, Leiter Kreis-/Bezirksverbindungskommando Bundeswehr

Prädikant bei der evang.-luth. Kirche, Diakonieverein Roßtal,
Mitglied beim Schützenverein Deutsche Eiche, 1. Vorsitzender Reservistenkameradschaft Roßtal.

Ich stehe für ein gemeinsames Miteinander in Roßtal, wo es Freude macht zu leben. Gleichzeitig bin ich für das Einstehen und die Verbreitung der christlichen Werte.

Ich bin für den Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur, für die Förderung der Vereine in allen Ortsteilen und unserer Bürgergemeinschaft, für den Ausbau der Jugend- und Seniorentreffs.

Listenplatz 12



Frank Dinnebier, 36 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Ortsteil Kleinweismannsdorf
Beruf: Polizeibeamter

Mitglied im TSV Roßtal, DFF. Passives Mitglied MGV Roßtal und SV Großweismannsdorf.

Ich lebe hier seit meiner Geburt und interessiere mich sehr für unsere Gemeindepolitik. Deshalb möchte ich mich aktiv daran beteiligen. Wichtig für mich ist, dass wir alle gemeinsam und objektiv nach Ideen und Lösungen suchen, um unseren Markt weiterhin gesund und attraktiv für alle Generationen zu gestalten.

Listenplatz 13



Elke Ruck, 54 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Ortsteil Roßtal

Beruf: R & D Assistentin

Beisitzerin Frauen-Union Roßtal.

Mir liegt der Erhalt der Tradition und Kultur in unserem Heimatort sehr am Herzen. Für mich sind bei allem Handeln unsere christlichen Werte und der Erhalt unserer Demokratie ein wichtiges Anliegen. Die Arbeit der Landwirte und unserer Vereine sollten sich auf die Unterstützung der Roßtaler verlassen können.

Listenplatz 14



Walberer, Joonas, 26 Jahre, Ortsteil Roßtal
Beruf: Softwareentwickler

Stellvertretender JU-Vorsitzender in Roßtal, Beisitzer CSU Roßtal.

Ich stehe für einen ausgeglichenen Haushalt. Dafür benötigt Roßtal neue Gewerbe- und Wohngebiete. Zudem muss Geld in Digitalisierung investiert werden. Langfristig werde ich mich für eine Realschule in Roßtal einsetzen.

Listenplatz 15

UNSERE MARKTRATSKANDIDATINNEN UND -KANDIDATEN



Andrea Wimmer, 60 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Ortsteil Roßtal
Beruf: selbständige Innenarchitektin
Aktive Sängerin der Lyra, hier 8 Jahre lang 1. Vorsitzende,
Leitung der FAR-Freiwilligenagentur Roßtal seit 2008,
Mitglied Steuerungskreis LEADER, Unterstützung meines Ehemanns im LIONSCLUB Frankonia

Als "eingeborene Roßtalerin" liegt mir das Wohl unserer Gemeinde sehr am Herzen, ich möchte zur Weiterentwicklung beitragen, ohne dass Roßtal seine Liebesswürdigkeit verliert. In einer familienfreundlichen und alterstauglichen Gemeinde ist es nötig, eine ständige Anlaufstelle oder ständigen Ansprechpartner für Hilfe zu haben, auch professionelle Hilfe wie z.B. Alltagshelfer sollten mehr gefördert und sogar ausgebildet werden.

Listenplatz 16



Walter Hartmann, Jahrgang 1947, verheiratet, 3 Kinder, Ortsteil Weitersdorf, bis April 2019
Ortsteil Buchschwabach, Rentner
In Buchschwabach ab 1978 bis jetzt bei der Freiwilligen Feuerwehr, davon 24 Jahre Vorstand, Organisator von drei Feuerwehffesten.
Seit 1999 Mitglied beim VdK OV Roßtal und seit 2003 Vorsitzender. Seit 2013 stv. VdK-Kreisvorsitzender von Stadt und Landkreis Fürth und seit 2019 VdK-Bezirksvertreter. Aktives Mitglied Kleintierzuchtverein, Obst- und Gartenbauverein. 25 Jahre CSU-Mitglied.

Die Belange unserer Seniorinnen und Senioren sind mir wichtig. Es wäre gut, wenn man in Roßtal in naher Zukunft für Veranstaltungen jeglicher Art ein Gemeinschaftshaus zur Verfügung stellen könnte, denn mit Gaststätten und Räumlichkeiten sind wir nicht gerade gut aufgestellt.

Listenplatz 17



Jens Hohenschild verheiratet, 4 Kinder, Ortsteil Roßtal
Beruf: Steuerberater, Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Finanzwirt (FH)

Ich möchte mich für die mittelständigen Betriebe in Roßtal einsetzen, da sie Garant sind für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum sowie stabile Gemeindefinanzen.

Neben der Wirtschaft ist mir aber auch die Umwelt sehr wichtig. Unser Ziel muss sein, nachhaltiges Wachstum und Ökologie zu verbinden.

Eine Herzensangelegenheit ist mir ein gesundes Leben mit gesunden Nahrungsmitteln. Hier möchte ich mich gerne engagieren, dass wir in Roßtal noch mehr regionale, biologisch erzeugte und fair gehandelt Nahrungsmittel erwerben können.

Listenplatz 18



Harald Hunger, 50 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Ortsteil Buchschwabach
Beruf: Techniker Telekommunikation/Internetzugang

Dafür setze ich mich ein: Lösungsorientierte und bezahlbare Maßnahmen durchführen zum Schutz von „Mensch und Gut“ bei Starkregen und Hochwasser. Grundlagen schaffen für eine zukunftsorientierte Breitbandversorgung im Gemeindegebiet zur Steigerung der Attraktivität der Marktgemeinde, heute ein wesentlicher Standortfaktor (betrieblich als auch privat). Einsatz für den Erhalt des Schulstandortes Roßtal und anstehende Sanierung der Grundschule verbunden mit gleichzeitiger Nutzung als „Hort“. Aufgewachsen „auf dem Bauernhof“ unterstütze ich die Weiterentwicklung zu intakten Kulturlandschaften.

Listenplatz 19



Prof. Dr. Johannes Schwarz, 40 Jahre, verheiratet, 3 Kinder
Beruf: selbst. Steuerberater und Rechtsanwalt

Ich bin Mitglied beim Männergesangverein 1869 Roßtal, Tennisclub Roßtal e. V. und Förderverein Grund- und Mittelschule Roßtal.

Die Förderung der mittelständischen Wirtschaft ist mir wichtig. Unsere Gemeinde benötigt neue attraktive Gewerbeflächen, damit junge Unternehmer nicht mehr in andere Orte im Landkreis ausweichen müssen.

Listenplatz 20

DER ROSCHTLER

UNSERE KREISTAGS-KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN

Platz 8: Stefanie Rietzke

Platz 16: Renate Krach

Platz 26: Uta Hohmann

Platz 44: Matthias Prießnitz

Platz 52: Sabrina Dietlein



Das Team vom Optiker Riedelsheimer wünscht Ihnen gut gefüllte Strümpfe zur Weihnachtszeit!


optiker riedelsheimer

Optiker Riedelsheimer
An der Schlossmauer 4
90574 Roßtal
info@optiker-riedelsheimer.de
Tel.: 09127 6899
Fax: 09127 5563
www.optiker-riedelsheimer.de



petri konferenztechnik.de

Full Service in Konferenz- und Veranstaltungstechnik info@petri-konferenztechnik.de

Wir schaffen die Voraussetzung für den Erfolg Ihrer Veranstaltung



Sie suchen einen kompetenten und zuverlässigen Partner für die technische Realisation Ihrer Veranstaltung?

Wir betreuen unsere Kunden zielsicher und komfortabel – von der Planung bis zur Umsetzung.

Ganz gleich ob Tagung, Messestand oder Live-Event: Wir geben Ihrer Stimme den richtigen Klang, projizieren die Größe Ihrer Produkte, rücken Ihre Leistungen ins rechte Licht – und verwirklichen Ihre Ideen!

Zentrale
Petri Konferenztechnik GmbH
Crailsheimer Straße 1
90574 Roßtal-Buchschwabach
+49 (0) 9127 – 90 33 80

Zweigstellen
Lerchenbühlstraße 17
90419 Nürnberg
+49 (0) 911 – 80 13 22 0
Schellingstraße 56
80799 München
+49 (0) 89 – 287 88 660

Impressum

Der Roschtler ist die Zeitung des CSU-Ortsverbandes Roßtal

Verantwortlich:

CSU-Ortsvorsitzende
Renate Krach, Hochstraße 6, 90574 Roßtal
info@csu-rosstal.de
www.csu-rosstal.de



Mitarbeitende:

Daniel Dietlein, Sabrina Dietlein, Lydia Endres, Walter Hartmann, Elisabeth Helmreich, Renate Krach, Stefanie Rietzke, Alexandra Schick-tanz

Druckerei:

Herrmann GmbH Zirndorf
Auflage: 4.500 Stück

Wir bitten um wohlwollende Berücksichtigung unserer Inserenten. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung des Herausgebers wieder.

Fotos Bürgermeisterkandidatin und Marktratskandidat*innen: Die Fotografin Margit Hofmann, Cadolzburg

Michael Buchholtz

Holzbau und Zimmerei
Ihr Meisterbetrieb

- Energetische Dachsanierung
- Holzpelletsbunker auf Maß
- Dachstühle | Gauben
- Carports | Pergolen
- Gartenzäune | Sichtschutz
- Vordächer
- Holzterrassen
- Verkauf und Einbau von Dachflächenfenstern

Ich möchte mich für ein weiteres Jahr vertrauensvoller Partnerschaft ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr. Fröhliche Weihnachten und alles erdenklich Gute wünscht Ihnen Michael Buchholtz

Bogenstraße 12 | 90574 Roßtal-Buttendorf
Telefon: 0 91 27 - 17 09 | Mobil: 01 75 - 46 28 210
info@holzbau-buchholtz.de | www.holzbau-buchholtz.de



Unser Wahlprogramm



**Bürgermeisterkandidatin
Renate Krach**

Gutes bewahren – Neues beginnen!

Die CSU Roßtal hat sich viele Gedanken gemacht, wie es um unser Roßtal steht und was wir neu anpacken müssen. Ergebnis war ein **Wahlprogramm mit über 30 Einzelpunkten**, von denen ich Ihnen die wichtigsten Positionen jetzt kurz vorstellen möchte:

Im Bereich **Umwelt/Landwirtschaft/Klima** ist unser Ziel ein **Konzept für die naturnahe Neugestaltung und Pflege aller unserer gemeindeeigenen Flächen, der Verkehrsinseln, des Straßenbegleitgrüns, der Wiesen, etc.**, um möglichst viele naturgerechte Lebensräume zu schaffen, aber auch den Pflegeaufwand gering zu halten. Unsere Landwirte leisten mit der Produktion unserer Lebensmittel einen existenziellen Beitrag für unser Leben. So liegt uns die **direkte Vermarktung regionaler Erzeugnisse** z.B. durch Einführung eines Bauernmarktes sehr am Herzen.

In unserer lebendigen Kommune sind **viele Ehrenamtliche** in den Vereinen und Ortsteilen aktiv. **Dieses Engagement wollen wir weiter unterstützen** und mit Bereitstellung von nötigem Equipment (Spülmobil, Tische und Bänke etc.) dafür sorgen, dass Veranstaltungen leichter durchgeführt werden können.

Unser Roßtal soll **attraktiv bleiben für alle Generationen, für Familien, Jugend und Senioren!** Wir streben die **Sicherung der Kinderbetreuung** für die unter 6-jährigen durch weitere Kindertagesstätten an. Wir nehmen die **Sanierung und Erweiterung** unserer Grundschule am bisherigen Standort in Angriff, ebenso den **Ausbau der Nachmittagsbetreuung** unserer Grundschulkinder nach dem Programm „Kooperative Ganztagsbetreuung“, das eine gemeinsame Nutzung der Räumlichkeiten für Schule und Hort zulässt. **Neue Baugebiete, bezahlbarer Wohnraum** über die **Wohnungsbaugesellschaft Fürth-Land, attraktive Spielplätze,**

ein neues Konzept für unser **Jugendhaus** und der **Erhalt sowie Ausbau** der Angebote für **Seniorinnen und Senioren** gehören hier ebenfalls dazu!

Im Bereich **Gewerbe und Verkehr** wollen wir unsere **Gewerbegebiete weiter ausbauen, die Wirtschaftsförderung stärken, aber auch ein Parkkonzept für unseren Oberen Markt** entwerfen. Für die mittel- und langfristige Verkehrsplanung streben wir ein **Gesamtverkehrskonzept** unter Einbeziehung des **Radverkehrskonzeptes** an.

Zum Schutz unserer Bevölkerung ist uns die zeitgemäße **Ausstattung unserer Feuerwehren** ein Kernthema. Aber auch unsere **Wasserversorgung muss in kommunaler Hand** bleiben. Zur **Sicherung für Notfälle** ist ein Verbund mit angrenzenden Versorgungsträgern zu schließen. Außerdem müssen wir die **Erneuerung unserer Kläranlagen** in den Ortsteilen fortsetzen, **vorrangig durch Überleitungen** in unsere großen Kläranlagen. Und: Der **Hochwasserschutz in Buchschwabach** ist voranzutreiben.

Über allem steht jedoch eine **nachhaltige Finanzierung der Projekte unter Berücksichtigung aller Fördermöglichkeiten und alternativer Finanzierungskonzepte**. Auch die **Digitalisierung** tangiert alle unsere Bereiche, sei es die Bereitstellung hoher Bandbreiten für alle Haushalte und Gewerbetreibenden, den digitalen Ausbau unserer Schulen oder z.B. auch die weitere Einführung von **E-Government** im Rathaus.

Dies ist nur ein Teil unseres gesamten Wahlprogramms. Ausführlicher möchten wir Sie bei unseren Veranstaltungen **„Miteinander Reden“** in den verschiedenen Ortsteilen (Termine siehe letzte Seite) informieren und in Kürze auch auf unserer Internetseite www.csu-rosstal.de. Wir freuen uns auf Sie!

**Ihre
Renate Krach**

Ihr Immobilienprofi vor Ort

Schwerpunkte:

Verkauf und Bewertung von Ein- und Zweifamilienhäusern, Mehrfamilienhäusern, Eigentumswohnungen und Gewerbeobjekten.



Erhard Auernhammer

Selbstständiger Immobilienfachmakler
Dipl. Betriebswirt (FH)
Immobilienfachwirt (IHK)
DEKRA Sachverständiger für Immobilienbewertung D1

Gewerbestraße 6

D-90574 Roßtal

Telefon: +49 (0)175 / 630 87 17

Telefax: +49 (0)9127 / 57 439

E-Mail: info@erhard-auernhammer.de

www.ipt-immobilien.de



Miteinander Reden

KOMMUNALWAHL
15. MÄRZ 2020

Renate Krach und ihr Team laden Sie herzlich zu folgenden Terminen bei Ihnen vor Ort ein:

- 15.01.20 Großweismannsdorf, Gasthaus „Zur Post“
- 20.01.20 Defersdorf, Gasthaus „Scheurlschloss“
- 23.01.20 Weitersdorf, Gasthaus „Zum Dorfbrunnen“
- 27.01.20 Buttendorf, Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus
- 29.01.20 Clarsbach, Gasthaus Schroll
- 05.02.20 Oedenreuth, Gasthaus „Goldener Stern“
- 12.02.20 Raitersaich, Gasthaus Witt
- 17.02.20 Buchschwabach, Gasthaus „Rotes Ross“
- 19.02.20 Neuses, Feuerwehrhaus
- 26.02.20 Roßtal, Politischer Aschermittwoch,
Gasthaus „Weißes Lamm“

jeweils um 19:30 Uhr

GUTES BEWAHREN -

NEUES BEGINNEN!

